

Berichte aus der Rechtswissenschaft

**Carsten Beckmann**

**Girovertragliche Abrechnungskontrolle  
und die Eibl-Kontenprüfung**

Shaker Verlag  
Aachen 2009

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2008

Copyright Shaker Verlag 2009

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-8369-8

ISSN 0945-098X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen  
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9  
Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

**Inhaltliche Zusammenfassung der Dissertation**  
**girovertragliche Abrechnungskontrolle und die Eibl- Kontenprüfung**  
**von Carsten Beckmann**

Die Dissertation gliedert sich im Wesentlichen in drei Teilbereiche: Im ersten Teil stellt der Verfasser die Abrechnungsregeln für Girokonten zusammen. Insbesondere wird auf die Bereiche Wertstellung, Bankgebühren und Zins eingegangen und die diesbezüglichen Vorgaben von Gesetz und Rechtsprechung werden dargestellt. Zur Zulässigkeit von Wertstellungen und Gebührenerhebungen sind Übersichtstabellen enthalten.

Im zweiten Teil der Arbeit behandelt der Verfasser die Frage, wie die Kreditinstitute die zuvor beschriebenen Abrechnungsregeln umsetzen. Dabei untersucht der Verfasser Preis- und Leistungsverzeichnisse von 50 Kreditinstituten, insbesondere auf richtige Wertstellungsregeln und Gebührenklauseln. Die überraschenden Ergebnisse der Auswertung lassen die besondere Notwendigkeit der Abrechnungskontrolle im Girobereich deutlich werden.

Hierzu wird im dritten Teil schließlich ein möglicher Überprüfungsweg untersucht. Hierbei handelt es sich um die „Eibl-Kontenprüfung“ von dem Privatgutachter Hans-Peter Eibl aus Lauffen/Neckar. Dieser bietet ein Prüfprogramm an, das bislang nicht Gegenstand wissenschaftlicher Auseinandersetzung war. Der Verfasser liefert eine Darstellung von Funktionsweise und Aufbau, Rechenweg und möglichen Fehlerquellen und Verbesserungsmöglichkeiten. Er bewertet das Prüfprogramm auch auf seine Eignung im Zivilprozess.